

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Hans-Jürgen Kempcke

Ausschussmitglied Norbert Schmidt

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied August Desenz

Ausschussmitglied Martin Harms

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussvorsitzender Horst Radmer

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat Erika Lach

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen

Ausschussmitglied Joachim Ender

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Dieter Kanth

Bedienstetenvertreter Holger Münstermann

Bedienstetenvertreter Rüdiger Rieck

Verwaltung

Betriebsleiter Klaus-Dieter Kottek

Abteilungsleiterin Annemarie Hasselhorn

Abteilungsleiter Jürgen Feike (Protokollführer)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Beschluss über die Tagesordnung
- 3 Mitteilungen und Anfragen
- 3.1 Zusammenlegung der Eigenbetriebe "Straße und Grün in Wilhelmshaven" und "Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe"
- 4 Anhörung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Radmer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde beschlossen.

- 3 Mitteilungen und Anfragen

- 3.1 Zusammenlegung der Eigenbetriebe "Straße und Grün in Wilhelmshaven" und "Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe"

Herr Kottek stellte dar, aufgrund welcher Berechnung die geplanten Einsparungen aus der Beschlussvorlage errechnet wurden. Ein Großteil der Einsparungen würde aus einer 80 % igen

Nichtwiederbesetzung bei SGW und einer 60 % igen Nichtwiederbesetzung bei WEB resultieren. Weiter erwartet man eine 5% ige Mitteleinsparung bei der Materialbeschaffung.

Herr Kottek teilte weiter mit, dass von SGW ein anderer Vorschlag zur Personalreduzierung vor dem Unterausschuss gemacht wurde. Dieser ist jedoch nicht Bestandteil der Vorlage geworden.

Er zweifelte an, dass bei einer solch radikalen pauschalen Kürzung die Standards gehalten werden könnten.

Weiter teilte **Herr Kottek** mit, dass es keine zwei Ausschüsse nach einer Zusammenlegung geben wird. Dies ist in der Gemeindeordnung so nicht vorgesehen.

In der anschließenden Diskussion (**Herr Kempcke, Herr Ender, Herr Schmidt, Herr Harms, Herr Radmer**) wurde u.a. die Informationspolitik in den Fraktionen bemängelt. Ein weiterer Diskussionspunkt war die Dezernatszuständigkeit des neuen Betriebes. Eine erste Einsparung würde sich bei der Nichtwiederbesetzung des Betriebsleiters bei WEB ergeben.

Herr Kanth wunderte sich über das bisherige Ergebnis des Unterausschusses. Der Ausschuss war seinerzeit mit dem Ziel angetreten alle städtischen Betriebe und Beteiligungen zu untersuchen. Die vorliegende Beschlussvorlage sei der einzige Vorschlag um die Vielzahl der Betriebe einzuschränken.

Allgemein wurde die kurze Beschlussfolge bemängelt, die Mitglieder fühlten sich insgesamt schlecht informiert und hatten teilweise noch nicht in den Fraktionen darüber diskutiert.

Es wurde eine Beteiligung der Politik an den noch zu bildenden Arbeitsgruppen gewünscht (u.a. Herr Kempcke).

4 Anhörung

Eine Bürgerin nahm zum TOP 3.1 Stellung.

